
Produktname: AMPK β 1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06850**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	34kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKAB1
Alternative Namen	PRKAB1; AMPK; 5'-AMP-activated protein kinase subunit beta-1; AMPK subunit beta-1; AMPKb
Gen-ID	5564.0
SwissProt ID	Q9Y478
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PRKAB1, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

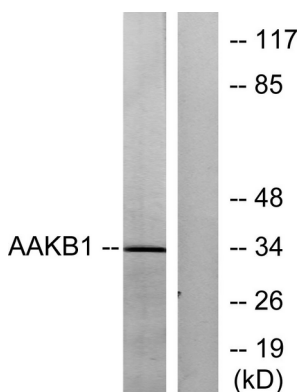
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine regulatorische Untereinheit der AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK). AMPK ist ein Heterotrimer, bestehend aus einer katalytischen α -Untereinheit und nicht-katalytischen β - und γ -Untereinheiten. AMPK ist ein wichtiges Enzym zur Überwachung des zellulären Energiestatus. Als Reaktion auf metabolischen Stress wird AMPK aktiviert und phosphoryliert und inaktiviert dadurch die Acetyl-CoA-Carboxylase (ACC) und die β -Hydroxy- β -methylglutaryl-CoA-Reduktase (HMGCR), Schlüsselenzyme der Fettsäure- und Cholesterinsynthese. Diese Untereinheit könnte die AMPK-Aktivität positiv regulieren. Myristoylierung und Phosphorylierung dieser Untereinheit beeinflussen nachweislich die Enzymaktivität und die zelluläre Lokalisation von AMPK. Diese Untereinheit könnte auch als Adaptermolekül fungieren und die Assoziation des AMPK-Komplexes vermitteln. [Funktion: AMPK ist für die Regulation der Fettsäuresynthese durch Phosphorylierung der Acetyl-CoA-Carboxylase verantwortlich. Es reguliert außerdem die Cholesterinsynthese durch Phosphorylierung und Inaktivierung der Hydroxymethylglutaryl-CoA-Reduktase und der hormonsensitiven Lipase. Diese regulatorische Untereinheit könnte die AMPK-Aktivität positiv regulieren und als Adaptermolekül für die katalytische α -Untereinheit dienen. PTM: Phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der 5'-AMP-aktivierten Proteinkinase- β -Untereinheiten. Untereinheit: Heterotrimer aus einer katalytischen α -Untereinheit sowie einer nicht-katalytischen β - und einer γ -Untereinheit. Interagiert mit FNIP1 und FNIP2.]

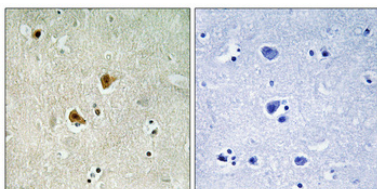
Forschungsbereich

AMPK

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Raw264.7-Zellen, die mit 20 ng/ml TNF 5' behandelt wurden, unter Verwendung des PRKAB1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.